

Haushalt 2024 | 20.03.2024 | Nr. 96/24

Rixa Kleinschmit: TOP 2u.a: Effektive Stärkung der Land- und Forstwirtschaft sowie des ländlichen Raumes

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich, dass wir mit dem Einzelplan 08 des MLLEV auch in diesem Jahr wieder Schwerpunkte setzen und Maßnahmen intensivieren können, die die Land- und Forstwirtschaft, den ländlichen Raum, den Verbraucherschutz und die Zusammenarbeit mit Europa in diesen bewegten Zeiten stärken.

Hierbei möchte ich das Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft besonders hervorheben. Bereits im letzten Jahr dienten unterschiedliche Veranstaltungen, z. B. zu den Herausforderungen der Niederungen und Moore, der Vernetzung und des Wissenstransfer, um die wichtige Aufgabe des Klimaschutzes in der Landwirtschaft voranzutreiben. Dies und die Forschung in diesem Bereich sollen weiter intensiviert werden, weshalb wir hier mit unserem Haushaltsantrag noch weitere Mittel zur Verfügung gestellt haben.

Ebenfalls zu nennen ist die Bildungsoffensive zur Stärkung der Verbindung zwischen Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung. Nur wer weiß, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden, weiß sie auch zu schätzen. Und dies lernt man am besten, wenn man es mit eigenen Augen sehen und mit eigenen Händen anfassen kann. Daher wird nun ein Angebotskataloges für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse erstellt und es sollen weitere Betriebe für diese wichtige Bildungsaufgabe gewonnen werden.

Beide Themen fallen in den Bereich der 24 Thesen aus dem Dialogprozess Zukunft der Landwirtschaft. Besonders nach den Protesten der letzten Monate ist uns allen bewusst, dass die schwer erarbeiteten Kompromisse, wie es sie ja auf verschiedenen Ebenen gibt, nicht in der Schublade verschwinden dürfen. Der Prozess in dem aus ihnen konkrete Maßnahmen entstehen hat erst begonnen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder im Norden gelegt. Die in 2023 begonnene Waldschutz- und Waldentwicklungsstrategie wird beendet und für hierfür ein Grundstein sein. Zwar zeigt der heimische Wald

glücklicherweise noch nicht die Schäden, wie wir sie aus anderen Bundesländern berichtet bekommen, aber auch wir werden die Auswirkungen des Klimawandels auf den heimischen Wald weiter zu spüren bekommen. Daher ist es gut, wenn die uns verbleibende Zeit genutzt wird.

Besondere Bedeutung der Arbeit des MLLEV liegt in diesem Jahr auf dem Themenkomplex Europa. Nicht nur durch den Vorsitz in der Europaministerkonferenz, sondern insbesondere mit Blick auf die anstehenden Europawahlen.

Wir alle wissen um die unsicheren Zeiten in den wir leben und kennen auch die Diskussionen über die Sinnhaftigkeit der Europäischen Union, die in einigen Kreisen auch vor Ausstiegsszenarien nicht halt machen. Dies muss alle wachrütteln, denn ein starkes Europa ist ein Grundpfeiler unserer Freiheit und Sicherheit. Daher ist der Fokus auf die Europawahl am 09. Juni, insbesondere auch mit Blick auf junge Wähler und Erstwähler, zurecht klar gesetzt.

Ich möchte mich beim Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz, herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.